

Neuere deutsche Literaturwissenschaft

DEU-LA-M 11

1. Name des Moduls:	Basismodul Neuere deutsche Literatur			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Dr. Christian Steltz / Prof. Dr. Ernst Rohmer			
3. Inhalte / Lehrziele	Vertrautheit mit Grundbegriffen und Methoden der Literaturwissenschaft, Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte Kenntnis von Hilfsmitteln und Arbeitstechniken			
4. Voraussetzungen:				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Grundkenntnisse in deutscher Literatur aus der Lektüre von Primärtexten, Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	keine			
5. Bedingungen:				
- verwendbar in:	Deutsch LAG, Deutsch als Unterrichtsfach (GS, HS, RS)			
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	2 Semester			
8. Zusammensetzung		Veranstaltungen	SWS	LP
	1	VL: Einführung in die Literaturwissenschaft	2	3
	2	PS: Literaturwissenschaftliche Textanalyse	2	5
9. Wiederholbarkeit	Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist ausgeschlossen.			
10. Endnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten in der Klausur zur VL und der Hausarbeit im PS.			

DEU-LA-M 12

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturgeschichte 1		
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Ursula Regener		
3. Inhalte / Lehrziele	Vertrautheit mit Grundbegriffen und Methoden der Literaturgeschichtsschreibung, Kenntnisse der deutschen Literatur aus der Lektüre von Primärtexten von der Frühen Neuzeit bis zum Idealismus, insbesondere zu - Teilgebiet FNZ: Literatur der Frühen Neuzeit - Teilgebiet A-R: Literatur des 18. Jahrhunderts einschließlich des Idealismus Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte		
4. Voraussetzungen:			
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Grundkenntnisse in deutscher Literatur aus der Lektüre von Primärtexten, Sprachkenntnisse gemäß LPO I		
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Modul DEU-LA-M 11		
5. Bedingungen:			
- verwendbar in:	Deutsch LAG		
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit			
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	3 Semester		
8. Zusammensetzung		SWS	LP
		Gewicht des Moduls	4/7
	1	Vorlesung	2
	2	Seminar / Vorlesung	2/5
9. Wiederholbarkeit	Wird die Modulleistung bis zum 5. Fachsemester erbracht, ist eine Wiederholung in einer anderen Lehrveranstaltung im 6. Fachsemester zur Notenverbesserung möglich.		
10. Endnote	A) Unbenoteter Modulabschluss B) Benoteter Modulabschluss		
A) Unbenotet	Das Modul kann unbenotet abgeschlossen werden, wenn das Modul DEU-LA-M 13 benotet abgeschlossen wird. In diesem Fall kann an Stelle eines Seminars eine Vorlesung oder Übung treten. Das Modul ist unbenotet bestanden, wenn die vorgeschriebenen einzelnen Lehrveranstaltungen bestanden wurden.		
B) Benotet	Das Modul muss benotet abgeschlossen werden, wenn das Modul DEU-LA-M 13 unbenotet abgeschlossen wird. Die Benotung kann wahlweise durch eine mündliche Prüfung vorgenommen werden (dann muss das Modul DEU-LA-M 14 durch Hausarbeit benotet abgeschlossen werden) oder durch eine Hausarbeit (dann muss das Modul DEU-LA-M 14 durch eine mündliche Prüfung benotet abgeschlossen werden).		
- aus der mündlichen Prüfung	Die Modulnote ergibt sich aus einer mündlichen Prüfung (20 min.) über die Inhalte des Moduls. Die Prüfung berücksichtigt literaturgeschichtliches Grundwissen und vorbereitete Schwerpunkte in angemessener Weise. Sie kann erstmalig im 4. Fachsemester abgelegt werden. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und das Ergebnis der mündlichen Prüfung vorliegt.		
- aus der Hausarbeit	Die Modulnote ergibt sich aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten. Das Thema wird von einer Dozentin / einem Dozenten im Rahmen eines Seminars frühestens im 4. Fachsemester gestellt. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und das Ergebnis der Hausarbeit vorliegt.		

DEU-LA-M 13

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturgeschichte 2			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Ursula Regener			
3. Inhalte / Lehrziele	Vertrautheit mit Grundbegriffen und Methoden der Literaturgeschichtsschreibung, Kenntnisse der deutschen Literatur aus der Lektüre von Primärtexten von der Frühen Neuzeit bis zum Idealismus, insbesondere zu - Teilgebiet 19J: Literatur vom Vormärz bis um 1900 - Teilgebiet 20J: Literatur des 20. Jahrhunderts / Gegenwartsliteratur Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte			
4. Voraussetzungen:				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Grundkenntnisse in deutscher Literatur aus der Lektüre von Primärtexten, Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Modul DEU-LA-M 11			
5. Bedingungen:				
- verwendbar in:	Deutsch LAG			
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	3 Semester			
8. Zusammensetzung		Aus den unter „Nr 3. Inhalte des Moduls“ genannten Teilgebieten müssen beide berücksichtigt werden.	SWS	LP
		Gewicht des Moduls		6/9
	1	Vorlesung	2	2
	2	Seminar / Vorlesung	2	2/5
	3	Vorlesung / Übung / Seminar	2	2
9. Wiederholbarkeit	Wird die Modulleistung bis zum 5. Fachsemester erbracht, ist eine Wiederholung in einer anderen Lehrveranstaltung im 6. Fachsemester zur Notenverbesserung möglich.			
10. Endnote	A) Unbenoteter Modulabschluss B) Benoteter Modulabschluss			
A) Unbenotet	Das Modul kann unbenotet abgeschlossen werden, wenn das Modul DEU-LA-M 12 benotet abgeschlossen wird. In diesem Fall kann an Stelle eines Seminars eine Vorlesung oder Übung treten. Das Modul ist unbenotet bestanden, wenn die vorgeschriebenen einzelnen Lehrveranstaltungen bestanden wurden.			
B) Benotet	Das Modul muss benotet abgeschlossen werden, wenn das Modul DEU-LA-M 12 unbenotet abgeschlossen wird. Die Benotung kann wahlweise durch eine mündliche Prüfung vorgenommen werden (dann muss das Modul DEU-LA-M 14 durch Hausarbeit benotet abgeschlossen werden) oder durch eine Hausarbeit (dann muss das Modul DEU-LA-M 14 durch eine mündliche Prüfung benotet abgeschlossen werden).			
- aus der mündlichen Prüfung	Die Modulnote ergibt sich aus einer mündlichen Prüfung (20 min.) über die Inhalte des Moduls. Die Prüfung berücksichtigt literaturgeschichtliches Grundwissen und vorbereitete Schwerpunkte in angemessener Weise. Sie kann erstmalig im 4. Fachsemester abgelegt werden. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und das Ergebnis der mündlichen Prüfung vorliegt.			
- aus der Hausarbeit	Die Modulnote ergibt sich aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten. Das Thema wird von einer Dozentin / einem Dozenten im Rahmen eines Seminars frühestens im 4. Fachsemester gestellt. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und das Ergebnis der Hausarbeit vorliegt.			

DEU-LA-M 14

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Achim Geisenhanslüke			
3. Inhalte / Lehrziele	Vertrautheit mit Grundbegriffen und Methoden der Literaturtheorie und Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte. - Teilgebiet POE: Poetik und Ästhetik - Teilgebiet TM: Literaturtheorie / Methoden - Teilgebiet WG: Wissenschaftsgeschichte - Teilgebiet MED: Literatur und Medien			
4. Voraussetzungen:				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Grundkenntnisse in deutscher Literatur aus der Lektüre von Primärtexten, Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Modul DEU-LA-M 11			
5. Bedingungen:				
- verwendbar in:	Deutsch LAG, Deutsch als Unterrichtsfach (GS, HS, RS)			
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	2 Semester			
8. Zusammensetzung		Aus den unter „Nr 3. Inhalte des Moduls“ genannten Teilgebieten müssen mindestens zwei berücksichtigt werden.	SWS	LP
		Gewicht des Moduls		9
	1	Vorlesung	2	2
	2	Vorlesung / Übung	2	2
	3	Seminar	2	5
		Aus den unter Punkt 3 genannten Teilgebieten müssen mindestens 2 berücksichtigt sein.		
9. Wiederholbarkeit	Wird die Modulleistung bis zum 5. Fachsemester erbracht, ist eine Wiederholung in einer anderen Lehrveranstaltung im 6. Fachsemester zur Notenverbesserung möglich.			
10. Endnote	Das Modul muss benotet abgeschlossen werden. Die Endnote des Moduls kann wahlweise durch mündliche Prüfung erfolgen (wenn im Lehramt Deutsch für Gymnasium eines der Module DEU-LA-M 12 oder 13, im Lehramt Deutsch für Grundschule/Hauptschule eines der Modul DEU-LA-M 01 oder 03, im Lehramt Deutsch für Realschule eines der Module DEU-LA-M 02 oder 03 durch eine Hausarbeit abgeschlossen wurde) oder durch eine Hausarbeit (wenn im Lehramt Deutsch für Gymnasium eines der Module DEU-LA-M 12 oder 13, im Lehramt Deutsch für Grundschule/Hauptschule eines der Modul DEU-LA-M 01 oder 03, im Lehramt Deutsch für Realschule eines der Module DEU-LA-M 02 oder 03 durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen wurde).			
- aus der mündlichen Prüfung	Die Modulnote ergibt sich aus einer mündlichen Prüfung (20 min.) über die Inhalte des Moduls. Die Prüfung berücksichtigt literaturwissenschaftliches Grundwissen und vorbereitete Schwerpunkte in angemessener Weise. Sie kann erstmalig im 4. Fachsemester abgelegt werden. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen			

	nachgewiesen ist und das Ergebnis der mündlichen Prüfung vorliegt.
- aus der Hausarbeit	Die Modulnote ergibt sich aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten. Das Thema wird von einer Dozentin / einem Dozenten im Rahmen eines Seminars frühestens im 4. Fachsemester gestellt. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und das Ergebnis der Hausarbeit vorliegt.

DEU-LA-M 16

1. Name des Moduls:	Aufbau-/Forschungsmodul Neuere deutsche Literatur		
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Achim Geisenhanslüke / Prof. Dr. Ursula Regener / Prof. Dr. Jürgen Daiber		
3. Inhalte / Lehrziele	Als Aufbaumodul Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse in Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft entsprechend den in den Modulen DEU-LA-M 12 und 13 bzw. DEU-LA-M 14 genannten Inhalten. Als Forschungsmodul zudem selbständige und reflektierte Anwendung von Methoden und Theorien.		
4. Voraussetzungen:			
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Grundkenntnisse in deutscher Literatur aus der Lektüre von Primärtexten, Sprachkenntnisse gemäß LPO I		
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Modul DEU-LA-M 11, Modul DEU-LA-M 12, Modul DEU-LA-M 13, Modul DEU-LA-M 14.		
5. Bedingungen:			
- verwendbar in:	Deutsch LAG		
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit			
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	2 Semester		
8. Zusammensetzung		SWS	LP
	Gewicht des Moduls		9 / 14
1	Hauptseminar	2	2
2	Vorlesung / Übung	2	2
3	Vorlesung / Übung	2	2
4	Hausarbeit (20 Seiten)	--	3
5	Erarbeitung der wissenschaftlichen Hausarbeit (50 Seiten)	---	12
Das Hauptseminar kann ein Teilgebiet aus den Modulen DEU-LA-M 12/13 und DEU-LA-M 14 fortsetzen. Wird das Modul als Forschungsmodul studiert, entfällt die Verpflichtung zu den Veranstaltungen unter 2, 3 und 4. Wird das Modul als Aufbaumodul studiert, entfällt die Verpflichtung zur wissenschaftlichen Hausarbeit unter Modulposition 5.			
9. Wiederholbarkeit			
10. Endnote			
- als Aufbaumodul	Die Modulnote ergibt sich aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten. Das Thema wird von einer Dozentin / einem Dozenten im Rahmen des Hauptseminars gestellt. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und das Ergebnis der Hausarbeit vorliegt.		
- als Forschungsmodul	Die Modulnote ergibt sich aus einer schriftlichen Hausarbeit (Wissenschaftliche Hausarbeit) im Umfang von ca. 50 Seiten. Das Thema wird von einer Dozentin / einem Dozenten im Rahmen des Hauptseminars gestellt. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an der verpflichtenden Lehrveranstaltung nachgewiesen ist und das Ergebnis der Hausarbeit vorliegt.		

Ältere deutsche Literatur

DEU-LA-M 21

1. Name des Moduls	Basismodul Ältere deutsche Literatur			
2. Fachgebiet /verantwortlich	Deutsche Philologie (ÄdL – Dr. Sonja Emmerling)			
3. Inhalte / Lehrziele	Fähigkeit zu einer auf historischem Verständnis gründenden Lektüre mittelhochdeutscher Quellen; Überblick über zentrale Texte der sog. mittelhochdeutschen Klassik und ihre kulturgeschichtlichen Voraussetzungen; Fähigkeit zur Übersetzung mittelhochdeutscher Quellen; Kenntnis von Hilfsmitteln und Arbeitstechniken.			
4. Voraussetzungen				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Grundkenntnisse in deutscher Literatur aus der Lektüre von Primärtexten; Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	keine			
5. Bedingungen				
- verwendbar in	Deutsch LAG			
- nicht verwendbar in /nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	Zwei Semester			
8. Zusammensetzung		Veranstaltungen	SWS	LP
	1	VL: Einführungsvorlesung	2	3
	2	PS: Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache und Literatur	3	4
9. Wiederholbarkeit	Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist ausgeschlossen.			
10. Endnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten in den Klausuren zur VL und zum PS.			

DEU-LA-M 22 (gültig bis inkl. WS 2011/12)

1. Name des Moduls	Vertiefungsmodul Ältere deutsche Literatur			
2. Fachgebiet /verantwortlich	Deutsche Philologie (ÄdL – Prof. Dr. Edith Feistner, Prof. Dr. Monika Schulz, Dr. Sonja Emmerling)			
3. Inhalte / Lehrziele	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zentraler Texte des Mittelalters. Einblick in Konstanten und Varianten des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Fähigkeit zur Analyse mittelhochdeutscher Texte vor dem Hintergrund mittelalterlicher Literaturtheorie; Fähigkeit zur Übersetzung mittelhochdeutscher Quellen.			
4. Voraussetzungen				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Grundkenntnisse in deutscher Literatur aus der Lektüre von Primärtexten; Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Für die Modulposition 1: keine Für die Modulposition 2, 3 und 4: DEU-LA-M 21			
5. Bedingungen				
- verwendbar in	Deutsch LAG			
- nicht verwendbar in /nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	Drei Semester			
8. Zusammensetzung		Veranstaltungen	SWS	LP
	1	Thematische Vorlesung	2	3
	2	Seminar	2	4
	3	Seminar	2	4
	3	Übung oder thematische Vorlesung	2	3
9. Wiederholbarkeit	Wird die Modulleistung bis zum 5. Fachsemester erbracht, ist eine Wiederholung in einer anderen Lehrveranstaltung im 6. Fachsemester zur Notenverbesserung möglich.			
10. Endnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten in den Klausuren zu den Vorlesungen bzw. der Übung (einfach) und der Note der beiden Seminare (doppelt). Die Seminarnote setzt sich zusammen aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten, sowie aus einer Übersetzungsklausur am Ende des Seminars. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und die Ergebnisse der beiden Klausuren sowie der Seminare vorliegen.			

DEU-LA-M 22 (gültig für Studierende, die das Modul ab SS 2012 beginnen)

1. Name des Moduls	Vertiefungsmodul Ältere deutsche Literatur			
2. Fachgebiet /verantwortlich	Deutsche Philologie (ÄdL – Prof. Dr. Edith Feistner, Prof. Dr. Monika Schulz, Dr. Sonja Emmerling)			
3. Inhalte / Lehrziele	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zentraler Texte des Mittelalters. Einblick in Konstanten und Varianten des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Fähigkeit zur Analyse mittelhochdeutscher Texte vor dem Hintergrund mittelalterlicher Literaturtheorie; Fähigkeit zur Übersetzung mittelhochdeutscher Quellen.			
4. Voraussetzungen				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Grundkenntnisse in deutscher Literatur aus der Lektüre von Primärtexten; Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Für die Modulposition 1: keine Für die Modulposition 2, 3 und 4: DEU-LA-M 21			
5. Bedingungen				
- verwendbar in	Deutsch LAG			
- nicht verwendbar in /nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	Drei Semester			
8. Zusammensetzung		Veranstaltungen	SWS	LP
	1	Thematische Vorlesung	2	3
	2	Seminar mit Klausur	2	3
	3	Seminar mit Hausarbeit	2	5
	3	Übung oder thematische Vorlesung	2	3
9. Wiederholbarkeit	Wird die Modulleistung bis zum 5. Fachsemester erbracht, ist eine Wiederholung in einer anderen Lehrveranstaltung im 6. Fachsemester zur Notenverbesserung möglich.			
10. Endnote	Die Modulnote ergibt sich aus den gewichteten Noten in den beiden Seminaren. Die Seminarnote unter Nr. 2 ergibt sich aus einer Klausur am Ende des Seminars. Die Seminarnote unter Nr. 3 ergibt sich aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten. Das Seminar Nr. 2 (Klausur) wird dabei einfach gewichtet, das Seminar Nr. 3 (Hausarbeit) wird doppelt gewichtet (Teiler 3). Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und die Ergebnisse der beiden Klausuren zu den Vorlesungen bzw. der Übung (bestanden / nicht bestanden) sowie der Seminare vorliegen.			

DEU-LA-M 26

1. Name des Moduls	Aufbau-/Forschungsmodul Ältere deutsche Literatur			
2. Fachgebiet /verantwortlich	Deutsche Philologie (ÄdL – Prof. Dr. Edith Feistner, Prof. Dr. Monika Schulz)			
3. Inhalte / Lehrziele	Vertiefte Kenntnis von Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit über den klassischen Kanon hinaus; Einblick in Konstanten und Varianten des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Fähigkeit zur methodisch reflektierten, eigenständigen und forschungsorientierten Analyse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Quellen vor dem Hintergrund einer modernen kulturgeschichtlichen Theoriebildung. Fähigkeit zur Übersetzung mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Quellen.			
4. Voraussetzungen				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Grundkenntnisse in deutscher Literatur aus der Lektüre von Primärtexten; Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Für die Modulposition 1: Modul DEU-LA-M 21 Für die Modulposition 2,3 und 4: Module DEU-LA-M 21 + DEU-LA-M 22			
5. Bedingungen				
- verwendbar in	Deutsch LAG			
- nicht verwendbar in /nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	Zwei Semester			
8. Zusammensetzung		Veranstaltungen	SWS	LP
		Gewicht des Moduls		9/14
	1	Thematische Vorlesung	2	2
	2	Übung oder thematische Vorlesung	2	2
	3	Hauptseminar	2	5
	(4	Erarbeitung der wissenschaftlichen Hausarbeit		9)
	Wird das Modul als Forschungsmodul studiert, entfällt die Verpflichtung zu den Veranstaltungen unter 1 und 2. Wird das Modul als Aufbaumodul studiert, entfällt die Verpflichtung zur wissenschaftlichen Hausarbeit unter Modulposition 4.			
9. Wiederholbarkeit				
10. Endnote				
- als Aufbaumodul	Die Modulnote ergibt sich einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten. Das Thema wird von einer Dozentin/einem Dozenten im Rahmen des Master-Seminars gestellt. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und das Ergebnis der Hausarbeit vorliegt (5 LP).			
- als Forschungsmodul	Die Modulnote ergibt sich einer schriftlichen Hausarbeit (Wissenschaftliche Hausarbeit) im Umfang von ca. 60 Seiten. Das Thema wird von einer Dozentin/einem Dozenten im Rahmen des Master-Seminars gestellt. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und das Ergebnis der Hausarbeit vorliegt (9 LP).			

Deutsche Sprachwissenschaft

DEU-LA-M 31

1. Name des Moduls:	Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft) / Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey			
3. Inhalte / Lehrziele	Einführung in sprachwissenschaftliche Analyseverfahren; Grundkenntnisse der Struktur der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache; Überblick über ältere Sprachstufen des Deutschen und die Geschichte der deutschen Sprache			
4. Voraussetzungen:				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	keine			
5. Bedingungen:				
- verwendbar in:	Deutsch LAG, Deutsch als Unterrichtsfach (GS, HS, RS)			
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	mind. 3 Semester			
8. Zusammensetzung		Veranstaltungen	SWS	LP
	1	VL: Einführungsvorlesung (Gegenwartssprache und Sprachgeschichte)	2	2
	2	Ü: Einführungsübung Gegenwartssprache	2	2
	3	Ü: Einführungsübung Sprachgeschichte	2	2
	4	S: Seminar	2	5
		Das Seminar kann frühestens nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 besucht werden.		
9. Wiederholbarkeit	Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist ausgeschlossen.			
10. Endnote	<p>Gültig für Studierende, die die Änderungssatzung vom 14.04.2011 nicht übernommen haben und das Modul bereits begonnen haben: Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Noten in den Klausuren der Ü Nr. 2 und 3 einerseits und der Note im S andererseits zu gleichen Anteilen. In der Regel ergibt sich die Note im Seminar (Nr.4) aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 8 bis 10 Seiten.</p> <p>Gültig für Studierende, die die Änderungssatzung vom 14.04.2011 übernommen haben, sowie Studierende die das Modul ab SS 2011 beginnen en: Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Note in der Klausur der Ü Nr. 3 zu 1/3 einerseits und der Note im S andererseits zu 2/3. In der Regel ergibt sich die Note im Seminar (Nr.4) aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 8 bis 10 Seiten.</p>			

DEU-LA-M 32

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft) / Prof. Dr. Hermann Scheuringer, Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey			
3. Inhalte / Lehrziele	Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der deutschen Sprachwissenschaft; Fähigkeit zur selbständigen Anwendung sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren; Vertrautheit mit der deutschen Sprachgeschichte			
4. Voraussetzungen:				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Für Modulposition 1 und 2: wird das vorhergehende Absolvieren der Einführungsvorlesung (Nr. 1) und Einführungsübung Gegenwartssprache (Nr. 2) aus Modul DEU-LA-M 31 dringend empfohlen. Verpflichtende Nachweise: Für Modulpositionen 3 und 4: Modul DEU-LA-M 31			
5. Bedingungen:				
- verwendbar in:	Deutsch LAG, Deutsch als Unterrichtsfach (GS, HS, RS)			
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	2 Semester			
8. Zusammensetzung		Veranstaltungen	SWS	LP
	1	Vorlesung/Übung	2	2
	2	Vorlesung/Übung	2	2
	3	Seminar	2	5
	4	Praxis-Übung „Beschreibende Grammatik“	1	1
9. Wiederholbarkeit	Wird die Modulleistung bis zum 5. Fachsemester erbracht, ist eine Wiederholung in einer anderen Lehrveranstaltung im 6. Fachsemester zur Notenverbesserung möglich.			
10. Endnote	Die Modulnote ergibt sich zu einem Drittel aus der Note einer der beiden VL/Ü Nr. 1 und 2 einerseits und zu zwei Dritteln aus der Note im S.			
	Art der Prüfung der Modulpositionen 1 und 2: Klausur oder mündliche Prüfung oder Essay/Arbeitsauftrag (in der Regel max. 5 Seiten) Art der Prüfung Modulposition 3: in der Regel schriftliche Hausarbeit im Umfang von 8 bis 10 Seiten.			

DEU-LA-M 36

1. Name des Moduls:	Aufbau-/Forschungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft) / Prof. Dr. Hermann Scheuringer, Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey			
3. Inhalte / Lehrziele	Als Aufbaumodul Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse in Deutscher Sprachwissenschaft entsprechend den in den Modulen DEU-LA-M 31 und DEU-LA-M 32 genannten Inhalten. Als Forschungsmodul zudem selbständige und reflektierte Anwendung von Methoden und Theorien.			
4. Voraussetzungen:				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Modul DEU-LA-M 31; Modul DEU-LA-M 32 für die Positionen 1, 4 und 5			
5. Bedingungen:				
- verwendbar in:	Deutsch LAG			
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	2 Semester			
8. Zusammensetzung			SWS	LP
				9/14
	1	Hauptseminar	2	5
	2	Vorlesung / Übung	2	2
	3	Vorlesung / Übung	2	2
	(4	Erarbeitung der wissenschaftlichen Hausarbeit		9)
Wird das Modul als Forschungsmodul studiert, entfällt die Verpflichtung zu den Veranstaltungen unter 2 und 3. Wird das Modul als Aufbaumodul studiert, entfällt die Verpflichtung zur wissenschaftlichen Hausarbeit unter Modulposition 4.				
9. Wiederholbarkeit				
10. Endnote				
- als Aufbaumodul	Die Modulnote ergibt sich aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Das Thema wird von einer Dozentin / einem Dozenten im Rahmen des Master-Seminars gestellt. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und das Ergebnis der Hausarbeit vorliegt.			
- als Forschungsmodul	Die Modulnote ergibt sich aus einer schriftlichen Hausarbeit (Wissenschaftliche Hausarbeit) im Umfang von ca. 60 Seiten. Das Thema wird von einer Dozentin / einem Dozenten im Rahmen des Master-Seminars gestellt. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist und das Ergebnis der Hausarbeit vorliegt.			

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

DEU-LA-M 41

1. Name des Moduls:	Basismodul Fachdidaktik Deutsch			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur / Prof. Dr. Anita Schilcher			
3. Inhalte / Lehrziele	Einführung in fachdidaktische Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche; Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen; Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur			
4. Voraussetzungen:				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Keine			
5. Bedingungen:				
- verwendbar in:	Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen oder Realschulen oder Gymnasium (§43 LPO I)			
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	2 Semester			
8. Zusammensetzung		Veranstaltungen	SWS	LP
	1	PS: Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	2	3
	2	Vorlesung	2	2
9. Wiederholbarkeit	Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist ausgeschlossen.			
10. Endnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Noten in den Klausuren des PS und der Vorlesung			

DEU-LA-M 45

1. Name des Moduls:	Praxismodul Deutsch (Gymnasium)			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur / Prof. Dr. Anita Schilcher			
3. Inhalte / Lehrziele	Fachbezogenes Unterrichten; Analyse fachlicher Lernprozesse und Diagnose von Lernfortschritten, selbständige Entwicklung und Begründung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen (inkl. Kinder- und Jugendliteratur)			
4. Voraussetzungen:				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum ist das PS aus dem Basismodul			
5. Bedingungen:				
- verwendbar in:	Lehramt an Gymnasien (LPO I §67)			
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Mind. jedes 2. Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	1 Semester			
8. Zusammensetzung	Veranstaltungen	SWS	LP	
	1	Studienbegleitendes Praktikum	2	2
	2	Theorie-Praxis-Seminar	2	3
9. Wiederholbarkeit	Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist ausgeschlossen.			
10. Endnote	Das Modul wird unbenotet abgeschlossen (bestanden).			

DEU-LA-M 44

1. Name des Moduls	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch (Gymnasium)			
2. Fachgebiet /verantwortlich	Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur / Prof. Dr. Anita Schilcher			
3. Inhalte / Lehrziele	Vertiefte Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen sowie von Theorien und empirischen Befunden zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen; gründliche Kenntnisse zur Kinder- und Jugendliteratur (auf der Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik			
4. Voraussetzungen				
a) allgemeiner Art	Sehr gute aktive und passive Beherrschung der deutschen Sprache; Sprachkenntnisse gemäß LPO I			
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Voraussetzung für die Teilnahme ist das PS aus dem Basismodul			
5. Bedingungen				
- verwendbar in	Lehramt an Gymnasien (LPO I §67)			
- nicht verwendbar in /nicht kombinierbar mit				
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Mind. jedes 2. Semester			
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	1 Semester			
8. Zusammensetzung		Veranstaltungen	SWS	LP
	1	Seminar zu einem Lernbereich	2	2
	2	Seminar zu einem Themenschwerpunkt	2	3
		In Verbindung mit der Vorlesung aus dem Basismodul müssen beide Teilgebiete Literatur- und Mediendidaktik (1) und Sprachdidaktik (2) berücksichtigt werden.		
9. Wiederholbarkeit	Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist ausgeschlossen.			
10. Endnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in den Vertiefungsseminaren erreichten Leistungen.			
- aus einer Präsentation oder einem Portfolio	Die Note aus dem Vertiefungsseminar 1 ergibt sich durch die Präsentation eines Themas innerhalb des Seminars oder eines Portfolios, das während des Semesters erstellt wird. Bewertet wird hier nicht ausschließlich die inhaltliche Durchdringung eines Themas, sondern auch didaktische Konzeption und Methodenkompetenz.			
- aus der Hausarbeit	Die Note aus dem Vertiefungsseminar 2 ergibt sich aus einer schriftlichen Hausarbeit, die ca. 10 Seiten umfasst. Das Thema wird von einer Dozentin / einem Dozenten im Rahmen des Seminars gestellt. Das Modul ist abgeschlossen, wenn die Leistungsnachweise über die Pflichtlehrveranstaltungen erfolgreich erbracht wurden und das Ergebnis der Hausarbeit vorliegt.			